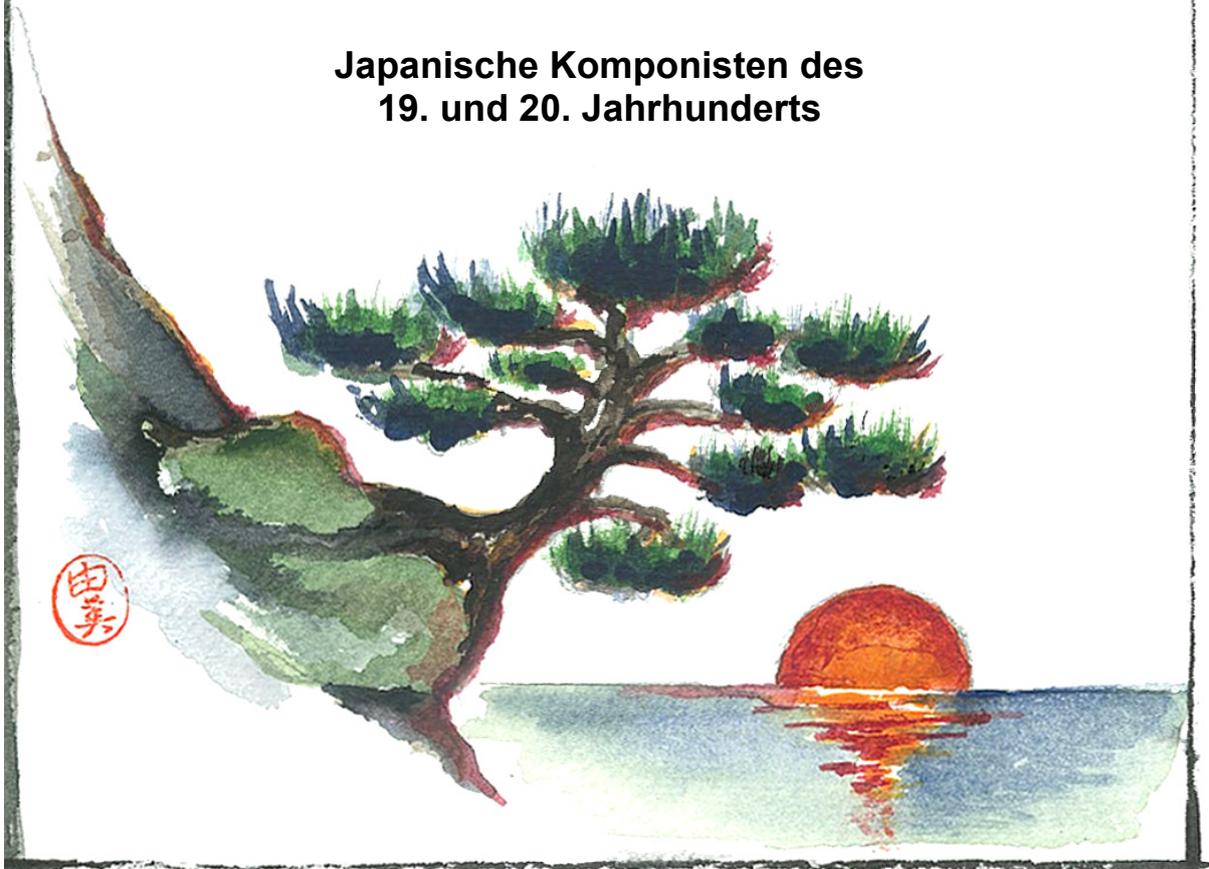


抒情 – Emotionen

Japanische Komponisten des
19. und 20. Jahrhunderts



Yumi Golay, Sopran
Michiko Tsuda, Klavier

Sonntag, 14. Juni 2009, 17:00 Uhr

Zunftsaal, Schmiedenhof, Basel
(Schmiedenhof 10, Basel)

Karten CHF 35.-

Patronat: *Japanische Botschaft in der Schweiz*

Unterstützung: *Stiftung Sakae Stünzi, Tokio*
GGG Gesellschaft für das Gute und das Gemeinnützige, Basel



PROGRAMM

山田耕筰
Kosaku YAMADA
(1886 – 1965)

待ちぼうけ
この道
かやの木山
曼珠沙華

Warterei
Weg der Erinnerung
Nusseibenberg
Higan Blume

中田喜直
Yoshinao NAKADA
(1923 – 2000)

琴を弾く少女
(ピアノソロ)
ハープシコード
(ピアノソロ)

The Girl playing the Koto
(*Piano solo*)
Harpsichord
(*Piano solo*)

中田喜直
Yoshinao NAKADA
(1923 – 2000)

四季に寄せる歌.
秋 ちいさい秋みつけた
冬 雪の降る町を
春 さくら横丁

夏 夏の思い出

Vier Jahreszeiten
Herbstbeginn
In der verschneiten Stadt
Die Seitengasse von
Kirschblüten
Sommererinnerung

----- Pause -----

矢代秋雄
Akio YASHIRO
(1929 – 1976)

ほほずき棚
ねんとん ねんとん

Das Blasenkirschen-Spalier
Schlaf gut

武満徹
Toru TAKEMISTU
(1930 – 1996)

雨の樹素描
(オリヴィエ・メシアンの追憶に)
(ピアノソロ)

Rain Tree Sketch 11
In Memoriam Olivier Messiaen, 1908-1992
(*Piano solo*)

武満徹
Toru TAKEMISTU
(1930 – 1996)

翼
小さな部屋で
恋のかくれんぼ
見えないこども
ぽつねん
小さな空

Filmmusiken
Wings
In a Small Room
The Game of Love
Unseen Child
All alone
Small Sky

KOMPONISTEN

Kosaku Yamada (1886-1965)

studierte bis 1908 Gesang und Musiktheorie in Tokyo und danach bis 1914 Komposition bei Max Bruch in Berlin. Er gründete in Tokyo das erste japanische Sinfonieorchester, das er bis 1919 leitete. Neben seiner kompositorischen Tätigkeit trat er international als Dirigent auf. Er komponierte acht Opern, fünf Sinfonien und sinfonische Dichtungen, Orchestersuiten, Chorwerke, Lieder und Klavierstücke. Er war stilistisch von der europäischen Spätromantik beeinflusst, verwendete aber japanische Melodik.

Yoshinao Nakada (1923-2000)

studierte an der National University of Fine Arts and Music in Tokyo, wo er 1943 sein Diplom in Piano erhielt. Dann besuchte er die Luftwaffenakademie in Tokyo. Ab 1947 widmete er sich voll der Komposition von Chor- und Klavierwerken sowie von Liedern und Kinderliedern. Seine Werke waren sofort erfolgreich und wurden am japanischen Radio und auch im Ausland aufgeführt. Er hat viele wichtige Musikpreise gewonnen. Er war auch Professor an der Ferris Women's College in Yokohama tätig. Seine lyrische Klang-Originalität erscheint in vielen Liedern, wie zum Beispiel die beliebten Melodien „In der verschneiten Stadt“ und „Sommererinnerung“.

Akio Yashiro (1929-1976)

studierte an der National University of Fine Arts and Music in Tokyo Musiktheorie und Komposition, wo er sein Diplom 1951 erhielt. Dann studierte er am Conservatoire National Supérieur in Paris Harmonielehre u.a. bei Nadia Boulanger, Tony Aubin und Olivier Messiaen. Nach seiner Rückkehr 1956 nach Japan wurde sein bereits in Frankreich komponiertes Streich-Quartett erfolgreich uraufgeführt und mit einem Musikpreis ausgezeichnet. 1968 war er zunächst Assistent Professor an der National University of Fine Arts and Music in Tokyo und wurde 1974 zum ordentlichen Professor berufen. Seine Kompositionen sind stilistisch in etwa eine Kreuzung zwischen Maurice Ravel und Henri Dutilleux.

Toru Takemitsu (1930-1996)

ist eine der zentralen Figuren für die Vermittlung von westlicher und traditioneller japanischer Musik. Takemitsu – weitgehend ein Autodidakt – war in seiner künstlerischen Entwicklung zunächst von französischen Komponisten wie Debussy und Messiaen beeinflusst und zeigte zu Beginn seiner Karriere zunächst nur wenig Interesse an japanischer Musik. So hat er nur auf Umwegen zu seiner eigenen Tradition gefunden und sie erst relativ spät in seine Kompositionen integriert. Toru Takemitsu hat auch Filmmusiken für insgesamt 95 Filme geschaffen. Seine Fähigkeit zum Wandern und Spielen zwischen und mit den verschiedenen musikkulturellen Welten ist für sein gesamtes Werk charakteristisch und liess ihn zeitlebens nicht zwischen dem Schreiben für den Film und für das Konzert unterscheiden.

KÜNSTLERINEN

Yumi Golay, Sopran

Yumi Fukatsu studierte Gesang und Musiktheorie an der Staatsuniversität für Kunst und Musik in Tokio, wo sie ihr Diplom erhielt. Ihr Konzertdiplom als Konzertsängerin erwarb sie an der Musikhochschule Genf. Weitere Studien führten sie nach Mailand, Stuttgart und Salzburg. Nach ihrer Ausbildung am Opernstudio Zürich, sang Yumi Golay an den Opernhäusern Zürich und Luzern sowie an der Schweizer Gastspieloper. Ihre Konzerttätigkeit führte sie durch die Schweiz, nach Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Ungarn, in die USA und nach Japan. Radio- und Fernsehproduktionen in der Schweiz und im Ausland machten die Sopranistin einem weiten Publikum bekannt. Ihre Liederabende finden jeweils grossen Anklang.

www.yumigolay.ch

Michiko Tsuda, Pianistin

Die in Japan geborene Pianistin Michiko Tsuda startete ihre Konzertaktivitäten als Preisträgerin von internationalen Klavierwettbewerben. Sie lebt seit 1980 in der Schweiz und übt von da eine internationale Konzerttätigkeit aus. Hierzu zählen Auftritte mit namhaften Orchestern in Europa, Japan und Amerika sowie zahlreiche Rezitals. In diesen Rahmen gehört auch ihr „Tokyo-Zyklus“, eine eigene Rezital-Reihe, in der sie in regelmässigen Abständen ihr Publikum in Tokyo zu begeistern versteht. 2001 gründete sie eine eigene Kammermusikreihe, das MTMT (Michiko Tsuda Musik Treffen) welches jeweils Ende August im Kleinen Tonhallsaal Zürich stattfindet. Sie pflegt ein breites Repertoire von Bach bis zu den Zeitgenossen.

www.michiko-tsuda.com

Karten CHF 35.-

*Vorverkauf: per Telefon / E-mail
Abendkasse ab 16.00 Uhr*

Organisation/Auskunft/Reservation:

*Alain Golay 044-371 68 59
alain.golay@bluewin.ch*